

*Gemeindebrief*  
der evang.-luth. Christophoruskirche

Evangelisch  
**leben**  
in Zorneding

---



Thema:

10jähriges

Orgel-

Jubiläum

**17**

März bis Juni 2007

# Inhalt:

## Zum Titelbild:

Die Orgel, die Königin der Instrumente, hat ihren festen Platz in den Kirchen. Unsere Orgel in der Christophoruskirche wurde vor zehn Jahren eingeweiht. Wir haben zu diesem Anlass mit unserem Organisten, Herrn Dr. Gerstner ein Gespräch geführt.

<i>Auf den Weg gegeben</i> .....	3
<i>10jähriges Orgeljubiläum</i> .....	4, 5
<i>Aus unserer Partnergemeinde Usuka</i> .....	6, 7
<i>Einführung Kirchenvorstand</i> .....	8
<i>Sammlung Diakonie</i> .....	8
<i>Spenden</i> .....	8, 19
<i>Pro Christophoruskirche e.V.</i> .....	9, 10, 11
<i>Treffpunkte / Termine</i> .....	11, 12
<i>Gottesdienste</i> .....	13
<i>Veranstaltungen</i> .....	14, 15
<i>Ökumene</i> .....	16
<i>Kinder, Kinder</i> .....	17
<i>Konfirmation 2007</i> .....	18
<i>Musik in der Gemeinde</i> .....	19
<i>Blickwinkel / Freud und Leid</i> .....	20
<i>Dank für die Unterstützung</i> .....	21, 22, 23
<i>Wie Sie uns erreichen</i> .....	24

## Impressum:

Redaktionsteam:  
Christa Bühring, Karin Ossig,  
Manfred Groß, Peter Wurm

Design:  
Malajdesign  
Sabine Schmidt-Malaj, Zolling-Palzing  
[www.malajdesign.com](http://www.malajdesign.com)

Druck:  
REINTJES Graphischer Betrieb, Kleve

Der nächste Gemeindebrief erscheint  
am 15. Juni 2007

## Liebe Leser!

Ohne Wohnmobil kann sich Benno seinen Urlaub nicht mehr vorstellen. Zu gern fährt er in einsamen Gegenden herum. Er will bleiben, wo es ihm gerade gefällt. Unabhängig und absolut frei will Benno sein.

Sein neues Wohnmobil ist noch schöner und noch größer. Mit allen möglichen Schnick-Schnack. Den Luxus kann er sich schließlich leisten. Doch das hat seinen Preis. Romantische Bergdörfer kann Benno jetzt nicht mehr erreichen. Für sein großes Fahrzeug sind die Gassen zu eng und die Tunnel zu niedrig. Er kann nur noch Hauptstraßen fahren. Aus der Traum von der unendlichen Freiheit.

Es ist immer dasselbe: Noch mehr! Noch größer! Noch schöner! Doch dann kommt der Punkt, wo sich das Gute ins Schlechte verkehrt. Am Ende hat man nicht mehr, sondern – im Gegenteil – weniger. Es ist immer dasselbe: Man will mehr haben vom Leben. Doch das kostet Geld. Das erfordert mehr zu verdienen, mehr zu arbeiten. Im Endeffekt bleibt immer weniger von der Zeit, in der man es sich eigentlich schön machen wollte.

Es schmeckt halt so gut. Noch ein Teller! Und dann noch den Nachtisch, auch wenn man gleich platzt. Und danach ist einem übel. Es war halt zu viel.

Mehr ist nicht unbedingt mehr! Also gilt es, die Grenzen zu erkennen und auf noch mehr zu verzichten! Dabei verliert man nichts. Im Gegenteil, im Endeffekt hat man mehr:

Mehr Gesundheit, weil man nicht alles bis zum Anschlag in sich reinschlingen muss.  
 Mehr Glück, weil man nicht alles mitnehmen muss, was gerade noch geht.  
 Mehr Freiheit, wenn man zufrieden ist mit dem, was man hat.

Es gibt vieles, worauf man verzichten kann. Fasten heißt intelligenter Verzicht. Es geht darum, ein Gespür dafür zu kriegen, was einem gut tut und was nicht. Und es gilt die Grenzen zu entdecken, an denen das Gute ins Schlechte umkippt.



*Ihr Manfred Groß, Pfarrer*

# 10jähriges Orgeljubiläum

*Am 20. April 1997 konnten wir die festliche Weihe unserer Orgel in der Christophoruskirche feiern. Acht Jahre nach der Einweihung der Kirche im Jahr 1989 war damit unsere Kirche komplett. Die damals herausgegebene Festschrift beinhaltet die im Gottesdienst gehaltenen Grußworte, die Dankesworte und viele Informationen speziell über die neue Orgel, aber auch ganz allgemein über die Kunst des Orgelbaus.*

*Anlässlich des 10jährigen Jubiläums gibt unser Organist Dr. Matthias Gerstner am Samstag, 21. April 2007 um 19:00 Uhr ein Orgel-Festkonzert.*

Wir haben uns mit Matthias Gerstner über „seine“ Orgel unterhalten:

**Herr Dr. Gerstner, was ist das besondere an der Orgel in der Christophoruskirche?**

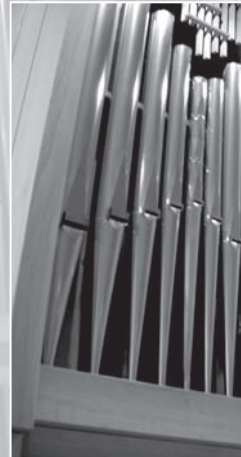
Die Orgel in der Christophoruskirche gehört ohne jeden Zweifel zu den schönsten Orgeln im Landkreis. Ich bin froh, auf dieser wunderbaren Orgel spielen zu können. Ich war ja von Anfang an bei der Entstehungsgeschichte der Orgel mit dabei. Gerade heute beim 10jährigen Orgeljubiläum will ich ein großes Kompliment an den im Jahr 2004 verstorbenen Orgelbaumeister, Herrn Gerhard Schmid aus Kaufbeuren, machen. Beim Spielen auf seiner Orgel, einem Beweisstück seiner großen Orgelbaukunst, erinnere ich mich gern an ihn.

**Was schätzen Sie an der Orgel am meisten?**

Die Orgel ist ganz hervorragend auf die Christophoruskirche abgestimmt. Die Christophoruskirche ist ja eine kleine Kirche mit einem intimen Charakter und – wie mir schon viele Musiker bestätigt haben – mit einer hervorragenden Akustik. Die Orgel hat mehrere Zungen- und andere Soloregister, die es ermöglichen, farbenreich zu registrieren. Neuere Orgeln in der näheren Umgebung sind selten. Da macht es einfach richtig Spaß, an dieser Orgel in Zorneding zu spielen.

**Spielen Sie die Orgel auch außerhalb der Gottesdienste?**

Aber selbstverständlich. Seit Beginn an gebe ich Orgelkonzerte in der Christophoruskirche. Und seit Herbst 2005 laden wir von November bis Februar zu den Orgelmeditationen ein. Zwischen den einzelnen Orgelstücken werden Lesungen gehalten, die an dem jeweiligen Abend für ein ganz bestimmtes Thema ausgesucht werden. Ich halte dies für eine wunderschöne Ergänzung des Orgelspiels.



Ihre Orgelkonzerte haben oft die Bezeichnung „Orgel plus“. Warum?

Ich mache nur wenige reine Orgelkonzerte in Zorneding. Dafür ist die Christophoruskirche einfach zu klein. Aber gerade in einer so kleinen Kirche bietet es sich an, die Orgel als Kammermusik-Partner einzusetzen. Wir spielen Stücke, in denen die Orgel nicht allein, sondern immer mit einem Instrumental-Partner zu hören ist. Also: Die Orgel plus ein weiteres Instrument, kurz „Orgel plus“. Es gibt dafür eine Menge interessanter Original-Literatur, aber auch wunderschöne Bearbeitungen für diese Instrumentierungen. So haben wir schon eine Vielzahl von ganz unterschiedlichen Instrumenten-Kombinationen aufgeführt: Orgel und Violine, Orgel und Trompeten, Orgel und Gitarre, Orgel und Hackbrett, Orgel und Querflöte und erst kürzlich Orgel mit Saxophon.

Sind Sie eigentlich der einzige, der auf der Orgel spielt?

Natürlich nicht. Es gibt an der Christophoruskirche eine Reihe von nebenamtlichen Organisten, die mich während meines Urlaubs oder bei Dienstüberschneidungen vertreten. Ich möchte hier insbesondere die beiden Damen Frau Hildegunde Heilmann und Frau Annemarie Rein aus Zorneding und Herrn Peter Feist aus Baldham nennen.

Ich gebe außerdem noch Orgelunterricht, da immer wieder die Nachfrage besteht, auf der Orgel spielen zu erlernen. Die Orgelschüler haben das Glück, auf einer schönen Orgel das Orgelspiel zu erlernen. In den zurückliegenden zehn Jahren habe ich ca. zehn Orgel-Schüler unterrichtet.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass der Bekanntheitsgrad unserer Orgel in der Christophoruskirche weiter wächst und dadurch unsere Konzerte noch besser besucht werden. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir hier so eine hervorragende Orgel haben.

Herr Dr. Gerstner, vielen Dank für das Gespräch.



Matthias Gerstner und Uli Wiedemann am 21.01.2007  
beim Konzert „Orgel und Saxophon“

## Kann ein Handy ein Segen sein?

An einem Sonntagmorgen läutet mein Handy. Auf dem Display erscheint der Text eines Liedes: tumaini na furahah nguvu yangu na nuru, Kristo ninakuamini pamoja nawe siogopi –

Das ist eine Nachricht aus Tansania. „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.“

Der Schreiber dieser Nachricht ist Zacharias Mhugo, er will uns mitteilen, dass er dieses Lied heute im Gottesdienst vorgesungen hat. Als wir im September 2006 Usuka/Makoga besuchten, war dieses Lied als kleines Geschenk mit im Reisegepäck. Im Partnerschaftsausschuss, in Gottesdiensten und Schulen haben wir dieses Lied auf Deutsch und Kiswahili gemeinsam gesungen. Es ist zu einem musikalischen Band geworden, das unsere Partnergemeinden mit uns verbindet. Dass man diese Freude über die gemeinsame Verbundenheit auch noch so unmittelbar per Handy mitteilen kann, ist ein schöner Nebeneffekt des technischen Fortschritts.

In Tansania ist die Handy-Werbung allgegenwärtig und fast möchte es erscheinen, als wären mit einem Handy alle Probleme gelöst. Für die Pfarrer der Gemeinden ist es hilfreich, denn die Evangelisten in den entfernt liegenden Dörfern sind schnell erreichbar.

Was gibt es sonst noch von Usuka und Makoga zu berichten? Ein Besuch aus Deutschland ist für unsere Partner eine große



Freude, Abwechslung im mühevollen Alltag und Motivation Neues anzupacken. Die Montessori-Kindergärtnerin – vom Eine-Welt-Laden Baldham ausgebildet – konnte mit der Arbeit nicht beginnen, denn ein uneheliches Kind ist eine Blockade in den Köpfen der Menschen. Durch unsere Fürsprache und die Aussicht, dass der Eine-Welt-Laden die Bezahlung der Kindergärtnerin für 1 Jahr übernimmt, startete Naomi Ngole am 15. November mit einer Kindergartengruppe von 15 Kindern. Ihr Anfangsgehalt beträgt EUR 12.-/Monat, nach einem viertel Jahr EUR 15.- und nach 1 Jahr soll auf EUR 30.-aufgestockt werden. „Alle Eltern wollen jetzt ihre Kinder zu Naomi bringen, denn sie ist sehr nett und die Kinder lernen auch Englisch!“ So schreibt Naomis Schwester Roda.

Noch fehlt einiges an Ausstattung wie Spielmaterialien, Stühlchen, eine Tafel und Tassen für die tägliche Brotzeit, die Maissuppe. Die Mutter von Naomi, Mama Roda, ist seit 1988 Witwe und musste ihre drei Mädchen alleine aufziehen. Das hat ihr viel Lebenskraft entzogen. Mit Dünger und Saatgut bekam sie die Chance, ihr Feld zu bestellen, um sich selbst zu versorgen.

**B**esonders beeindruckend bei unserem Besuch in der Gemeinde Makoga war ihr Einsatz in der Aids-Aufklärung. Bei unserem ersten Besuch 1993 war das Thema AIDS noch Tabu. Diesmal hat ein Kinderchor in Makoga gesungen. „... wir haben so viele Menschen wegen AIDS verloren.“ Mit EUR 300.- haben wir die Bemühungen der Gemeinde unterstützt, ein Videogerät anzuschaffen. „Am 1. Dezember – dem Welt-AIDS-Tag – haben sich viele Leute in der Kirche versammelt, um Videos über die Vermeidung von HIV/AIDS anzuschauen. Es bewegt die Leute mehr, als wenn wir nur etwas erzählen. Wir freuen uns, wenn Ihr uns in dieser Arbeit weiter unterstützt, zu viele junge Mädchen infizieren sich, wenn sie nach der Schulausbildung in die Städte gehen, um Arbeit zu suchen.“

**D**er Pfarrer von Makoga, F. Mwilongo, zeigte uns das neue erbaute Gemeindehaus: Büroräume und ein Versammlungsraum, der als Kindergarten und Chortreffpunkt genutzt werden soll, sind handwerklich perfekt gebaut. Mit EUR 2.200.- helfen wir der Gemeinde, ein Solardach zu installieren. „Am Abend um 1/2 7 Uhr wird es dunkel, da bleibt viel Arbeit unerledigt. Mit Licht aus der „Solarsteckdose“ können auch die Schüler sich hier abends treffen, um sich für ihre Prüfungen vorzubereiten“, meinte Pfarrer Mwilongo.

**N**och ein Beispiel sei erwähnt, um die Lebenssituation der Tansanier zu beschreiben: Elisony aus Usuka hat seinen Vater durch einen tragischen Unfall verloren. Die Mutter ist eine tüchtige Näherin und mit Hilfe des Schulgelds aus Deutschland hat Elisony die Mittlere Reife geschafft und eine Techniker Ausbildung gemacht. Er arbeitet jetzt als Supervisor bei der

tansanischen Straßenbau-gesellschaft. Gerne möchte er noch „civil engineering“ studieren. EUR 1500.- kostet das Studium im Jahr. EUR 700.- hatte er schon angespart, doch dann hatte seine 17jährige Schwester Gehirnmalaria. Die Krankenhausaufenthalte haben sein Ersparnis um die Hälfte zusammenschmelzen lassen. Die Schwester wird behindert bleiben. Außerdem hat er in sein hübsches Haus in Iringa einen jungen Verwandten aufgenommen, der seine Eltern durch AIDS verloren hat. Auch Tansanier haben Träume und setzen sich Ziele, aber oft macht das harte Leben ihnen einen Strich durch die Rechnung.

**E**s tut den Partnern in Usuka/Makoga gut, wenn wir an ihren Träumen teilnehmen und ihnen doch immer wieder helfen können, ihre Ziele zu erreichen. Im Jahr 2008 feiern wir 25 Jahre Partnerschaft mit Usuka und Makoga. Sie sind schon dabei Räume herzurichten, um die Gäste aus Deutschland würdig zu empfangen. Schön wäre es, wenn unsere beiden Gemeinden – Petri und Christophorus – wieder zwei Leute aus Tansania einladen könnten.



Es ist schon ein Privileg und eine Bereicherung unserer Lebenssicht, dass wir die Menschen in unseren Partnergemeinden über so einen langen Zeitraum begleiten dürfen und sie immer wieder gastfreundlich schreiben: Karibuni – seid herzlich willkommen.

*Siegling und Eugen Sauer*



von links: Astrid Kuessner, Peter Wurm, Annemarie Rein, Eckart Schatter, Lisa Lehmann, Pfarrer Manfred Groß, Marthe Glonner, Dr. Thomas Göbel, Dr. Ulrich Ossig

Einführung des  
neuen Kirchen-  
vorstandes am  
1. Advent 2006



## Sachspenden für Usuka.

Erst im Herbst 2007 werden die nächsten Container für Usuka gepackt und die Spenden auf den Weg gebracht. Der Lagerplatz in der Kirche ist nicht mehr aufnahmefähig. Deshalb bittet das Usuka-Team, Kleider und sonstige Sachspenden bis zum Versenden der Herbstcontainer nicht mehr in der Kirche bzw. Pfarramt abzugeben.

Das Team dankt allen, die gespendet haben, sehr herzlich und bittet um Verständnis.

## Frühjahrssammlung Diakonie 19. bis 25. März 2007

Die Frühjahrssammlung des Diakonischen Werkes Bayern hat die Beratungsstellen für Arbeitslose und die sozialen Beschäftigungsinitiativen der Diakonie zum Thema. Arbeitslosigkeit – und die Angst davor – ist eines der

bedeutendsten Probleme unserer Gesellschaft. Arbeitslosigkeit ist mit finanziellen Einschränkungen verbunden, die oftmals bis an die Grenzen des Existenzminimums gehen. In vielen Fällen zerstört Arbeitslosigkeit aber auch den individuellen Lebensentwurf. Die Auswirkungen der Arbeitslosigkeit treffen aber nicht nur den einzelnen Menschen. Partnerschaft, Ehe und Familie werden auf eine harte Belastungsprobe gestellt.

Für diese Hilfsangebote bittet das Diakonische Werk Bayern um Ihre Unterstützung.  
Spendenkonto: Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Bankleitzahl 520 604 10,  
Konto: 5 222 222,  
Stichwort: Frühjahrssammlung 2007



## Rückblick auf das Jahr 2006

**D**urch verschiedene Veranstaltungen, deren Erlös in voller Höhe für den Erhalt der Christophoruskirche verwendet wird, will der Verein einerseits Geld für den Vereinszweck sammeln, andererseits aber auch einen Beitrag zum lebendigen Leben in Zorneding liefern.

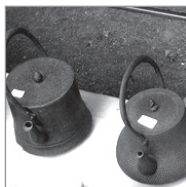


Im Jahr 2006 haben wir folgende Veranstaltungen durchgeführt, bzw. haben uns daran beteiligt: **Flohmarkt** (26. März), **Zauberabend „Schräge Wunder**

**– ein trickreicher Abend mit Gaston** (31. Mai), Übertragung **Fußball-WM** auf Großbildleinwand (Juni / Juli), Beteiligung am **Daxenberg-Kinderfest** (8. Juli), **Kirchenbesichtigungen** im Landkreis (24. Juni und 30. September), **Bücherflohmarkt** (28. Okt. – 5. Nov.) und **Weihnachtsliedersingen des Jubilate-Chors** (15.12.).

Der Gesamterlös aller Veranstaltungen lag bei ca. EUR 6.200,-. Dieser Erlös stellt eine wichtige Einnahme neben den Mitgliedbeiträgen und Spenden dar.

## Frühjahrs-Flohmarkt 11. März 2007 mit Cafeteria



**A**m Sonntag, 11. März, findet im Gemeindezentrum der Christophoruskirche der traditionelle Flohmarkt statt. Von 14 bis 17 Uhr sind unsere Räume geöffnet. Der Erlös kommt wieder in voller Höhe

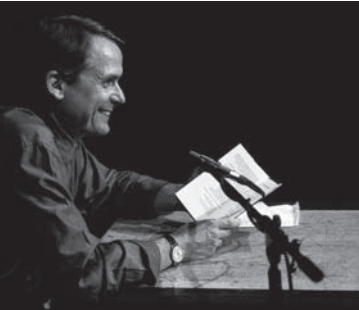
unserem Verein Pro Christophoruskirche e.V. zu Gute.

Wie immer bitten wir Sie, uns Dinge, die Sie nicht mehr benötigen, an denen andere aber noch Freude haben könnten, dafür zur Verfügung zu stellen. Die Sachen können Sie ab sofort im Pfarramt vorbeibringen. Bitte kommen Sie nach Möglichkeit zu den Bürozeiten. Letzter Abgabetermin ist der Samstag vor dem Flohmarkt (dann gleich in den Räumen des Gemeindezentrums). Ansonsten können Sie durch einen kurzen Anruf (Tel. 2632) sicherstellen, dass Ihnen die Sachen auch abgenommen werden.

Ebenfalls ab 14 Uhr können Sie sich in unserer Cafeteria bei Kaffee und Kuchen von den „Strapazen“ des Flohmarkts erholen. Deshalb sind wir auch für Kuchenspenden sehr dankbar, damit die Cafeteria eine reichhaltige Auswahl bieten kann.

## Lesung: Axel Hacke am 20. März 2007 im Martinstadl

Wer kennt sie nicht, die nun schon seit vielen Jahren im SZ-Magazin erscheinende Kolumne „Das Beste aus meinem Leben“? Wir freuen uns darauf, dass wir den Autor Axel Hacke am **Dienstag, 20. März 2007** um 20 Uhr nach Zorneding in den Martinstadl



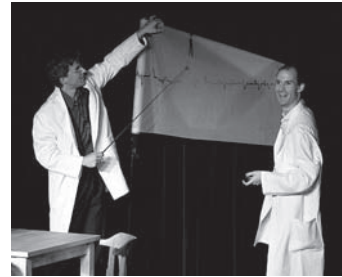
holen können. Axel Hacke ist, wie die Frankfurter Rundschau schreibt, „ein Experte für die Zwischenräume des Existenzialen: eben jener

Momente, in denen sich augenscheinlich gar nichts Entscheidendes zuträgt, die dennoch tagaus, tagein unser Leben prägen.“ Und Radio Bremen schreibt: „Axel Hacke hat es geschafft, eine ihm geradezu leichtsinnig ergebene Fangemeinde um sich zu scharen.“ Offenbar ist diese Fangemeinde auch in Zorneding und Umgebung sehr groß, denn unsere Vorankündigung im letzten Gemeindebrief hat bereits eine überaus große Nachfrage nach Karten ausgelöst. Gerne wird Axel Hacke nach der Lesung Bücher signieren. Am Abend wird auch ein Bücherstand mit Büchern von Axel Hacke da sein. Der Vorverkauf läuft, und zwar im Pfarramt, bei Steffi's Schreibwaren in Zorneding und im BUCHLADEN in Vaterstetten, Schwalbenstr. 4. Restkarten an der Abendkasse.

## Zauberabend Metamagicum

Vom Kartentrick zur Weltformel!

Am **Sonntag, 6. Mai 2007** findet um 20 Uhr im Gemeindesaal der Christophoruskirche wieder ein Zauberabend statt. In ihrem Programm Metamagicum – Wunder Witze Wissenschaft phantasieren sich Thomas Fraps und Pit Hartling virtuos durch (Zauber-)Kunst und Wissenschaft: Von den Paradoxien der Quantenphysik über einen IQ-Scan des Publikums, bis zum gemeinsamen Sprung in ein paralleles Universum. Metamagicum ist ein Grenzgang zwischen Fakt und Fiktion. Wo sonst erfahren Sie zwischen Filmprojektionen und Johann Sebastian Bachs wohltemperierten Klavier, wohin die einzelnen Socken verschwinden und was die Relativitätstheorie mit der Münchner Spaten-Brauerei zu tun hat? Metamagicum verbindet wissenschaftliche Fakten, intelligente Zaubererkunst, surreale Erfindungen und professionellen Nonsense zu einer abendfüllenden Ursuppe!



Karten für EUR 14,- gibt es ab Anfang April im Vorverkauf beim Pfarramt und bei Steffi's Schreibwaren in Zorneding, Restkarten an der Abendkasse.

## Kirchenbesichtigungen im Landkreis Ebersberg

Wir werden in diesem Jahr die in 2006 begonnene Reihe „Interessante Kirchen im Landkreis“ fortführen, und zwar an zwei Terminen vor und nach den Sommerferien: **Samstag,**



**23. Juni** und **Samstag,**

**29. September,** jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Frau Barbara Weiß aus Zorneding, Restauratorin und Künstlerin mit langer Erfahrung mit Führungen von Kirchen im Landkreis,

wird uns wieder die Kirchen zeigen.

Am 23. Juni gehen wir einmal aus unserem Landkreis hinaus und werden die Jugendstil-Kirche Maria-Sieben-Schmerzen, die auf dem Gelände des Bezirkskrankenhauses Haar-Eglfing liegt, besichtigen.

*Bild: Kirche Maria-Sieben-Schmerzen in Haar-Eglfing*

## Regelmäßige Termine

### Jubilate-Chor Zorneding

jeden Montag um 19.00 Uhr Probe  
im Gemeindehaus Christophoruskirche

### „Ein Vormittag für mich“ – Frauen im Gespräch

immer am Dienstag, 9.30 – 11.30 Uhr im  
Clubraum der Christophoruskirche  
20. März, 24. April, 22. Mai und 19. Juni 2007

### Seniorenkreis

14-tägig, jeweils am Donnerstag um 14.30 Uhr  
im Gemeindehaus Christophoruskirche  
01., 15. und 29. März, 19. April, 03. und  
24. Mai, 14. und 28. Juni 2007  
Abholung möglich, bitte im Pfarramt anrufen!

### Treffpunkt Themenwechsel

Diskussionen zwischen Kirche, Welt und Wein  
einmal im Monat, jeweils am Donnerstag um  
20.00 Uhr  
im Gemeindehaus Christophoruskirche  
15. März, 19. April, 24. Mai und 21. Juni 2007

### Besuchsdienst Zorneding

jeden zweiten Monat an einem Donnerstag,  
10.00 – 11.30 Uhr  
15. März und 24. Mai 2007

### Hausbibelkreis bei Familie Springer

jeden Montag um 20.00 Uhr, ☎ 08106 – 22262

### Hausbibelkreis bei Familie Wieringa

zweimal im Monat am Donnerstag um  
19.45 Uhr, Tel. ☎ 08106 247613

### Hausbibelkreis bei Familie Kuessner

14-tägig am Freitag um 9.00 Uhr,  
☎ 08106 22410

„Sonstige Termine“ s. Seite 12

„Regelmäßige Termine“ s. Seite 11

## Sonstige Termine

### Weltgebetstag

Freitag, 02. März, 19.30 Uhr  
Kath. Kirche St. Martin, Zorneding

### Kinderbibeltag

Samstag, 03. März, 10.00 – 12.30 Uhr

### Wichelgottesdienste

jeweils Samstag, 10.30 Uhr  
03. März, 28. April und 23. Juni 2007

### Bibelgesprächsabende

jeweils Mittwoch, 20.00 Uhr  
07., 14. und 21. März  
im Clubraum der Christophoruskirche

### Flohmarkt mit Cafeteria

Sonntag, 11. März 2007, 14.00 – 17.00 Uhr  
im Gemeindezentrum der Christophoruskirche

### Zwergerlmärkte im Frühjahr 2007

im Gemeindehaus der Christophoruskirche

#### Für Babys: Verkauf mit Kinderbetreuung

Samstag, 17. März, 9.00 – 12.00 Uhr  
Achtung: Um 8.30 Uhr Verkauf für Schwangere  
mit Mutterpass

#### Für Kids: Verkauf mit Kinderbetreuung

Samstag, 24. März, 9.00 – 12.00 Uhr

### Eine Welt Laden

jeweils Sonntag nach dem Gottesdienst;  
Sonntag, 18. März, 29. April und 24. Juni 2007  
in der Christophoruskirche

### Lesung Axel Hacke

Dienstag, 20. März 2007, 20.00 Uhr  
Martinstadt Zorneding

### Elternsurvival

Mittwoch, 28. März, 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus der Christophoruskirche

### Konfirmanden-Elternabend

Donnerstag, 26. April 2007, 20.00 Uhr  
Gemeindehaus Christophoruskirche

### Tansanischer Nachmittag

mit Bildern, Musik und tansanischen  
Köstlichkeiten  
im Gemeindezentrum der Christophoruskirche  
Samstag, 05. Mai, ab 17.00 Uhr




















### Zauberabend Metamagicum

Im Gemeindesaal der Christophoruskirche  
Sonntag, 06. Mai, 20.00 Uhr

### Kinder-Aktionstag

12. Mai 2007, 10.00 – 12.30 Uhr  
Unkostenbeitrag EUR 2.-  
Anmeldung im Pfarramt.

## G o t t e s d i e n s t e

Samstag	03.03.2007	Wichtelgottesdienst	10.30		Team
Sonntag	04.03.2007	Reminiszere	10.45		Pfarrer Manfred Groß mit Jubilate-Chor
Sonntag	11.03.2007	Okuli	10.45		Diakon Robert Stolz
Sonntag	18.03.2007	Laetare	10.45		Pfarrer Manfred Groß und Team, Familiengottesdienst anschl. Verkauf Eine-Welt-Laden
Sonntag	25.03.2007	Judika	10.45		Pfarrer Manfred Groß
Sonntag	01.04.2007	Palmsonntag	10.45		Pfarrer Manfred Groß
Freitag	06.04.2007	Karfreitag	10.45		Pfarrer Manfred Groß mit Musik
Sonntag	08.04.2007	Osternacht	06.00		Pfarrer Manfred Groß anschl. Osterfrühstück
Sonntag	08.04.2007	Ostersonntag	10.45		Pfarrer Stephan Opitz mit Musik
Sonntag	15.04.2007	Quasimodogeniti	10.45		Pfarrer Martin Rohrbach
Sonntag	22.04.2007	Misericordias Domini	10.45	 	Pfarrer Manfred Groß
Samstag	28.04.2006	Wichtelgottesdienst	10.30		Team
Sonntag	29.04.2007	Jubilate	10.45		Diakon Robert Stolz anschl. Verkauf Eine-Welt-Laden
Sonntag	06.05.2007	Kantate	10.45		Pfarrer Manfred Groß gestaltet von Konfirmanden
Sonntag	13.05.2007	Rogate	10.45		Pfarrer Stephan Opitz
Donnerstag	17.05.2007	Himmelfahrt	10.00		Pfarrer Manfred Groß Konfirmation mit Jubilate-Chor
Sonntag	20.05.2007	Exaudi	10.00		Pfarrer Manfred Groß Konfirmation mit Jubilate-Chor
Sonntag	27.05.2007	Pfingstsonntag	10.45		Pfarrer Stephan Opitz mit Musik
Sonntag	03.06.2007	Trinitatis	10.45		Pfarrer Lucas Graßal
Sonntag	10.06.2007	1. So nach Trinitatis	10.45		Pfarrer Martin Rohrbach
Sonntag	17.06.2007	2. So nach Trinitatis	10.45	 	Pfarrer Manfred Groß
Samstag	23.06.2006	Wichtelgottesdienst im Freien	10.30		Team
Sonntag	24.06.2007	3. So nach Trinitatis	10.45		Diakon Robert Stolz anschl. Verkauf Eine-Welt-Laden
Sonntag	01.07.2007	4. So nach Trinitatis	10.45		Pfarrer Manfred Groß und Team Usuka-Tag

## Frühjahrs-Zwergermärkte in Zorneding

Wie in jedem Frühjahr finden auch heuer Zwergermärkte in dem Gemeindehaus der Christophoruskirche statt. Der Erlös ist wieder für unsere Partnergemeinde in Tansania bestimmt.

Verkaufslisten sind im Pfarramt der Christophoruskirche erhältlich. Die Kundennummern werden bei der Warenannahme vergeben.

### Für Babys:

"Alles rund ums Baby", Artikel bis Größe 110, Schuhe bis Größe 29 und alles rund ums Baby  
Warenannahme:

Freitag, 16. März, 15.00-18.00 Uhr.

Verkauf (mit Kinderbetreuung):

Samstag, 17. März, 9.00-12.00 Uhr

Achtung: Ab 8.30 Uhr Verkauf für Schwangere mit Mutterpass

### Für Kids:

Artikel von Größe 116-176, Schuhe von Größe 30-42 und alles, was sich Kids so wünschen  
- auch Sportartikel

Warenannahme:

Freitag, 23. März, 15.00-18.00 Uhr.

Verkauf (mit Kinderbetreuung):

Samstag, 24. März, 9.00-12.00 Uhr

## Elternsurvival

Wir treffen uns im Gemeindehaus der Christophoruskirche.

Mittwoch, 28. März 2007, 20:00 Uhr

**Thema: Fernseh- und Computerkonsum**

Referentin: Regina Brückner

## Tansanischer Nachmittag

Am Samstag, 5. Mai 2007 findet im Gemeindehaus der Christophoruskirche ein „Tansanischer Nachmittag“ mit Bildern, Musik und tansanischen Köstlichkeiten statt.

Beginn ist um 17 Uhr.

.....

## Blick in die Bibel

Der Bibelgesprächsabende finden im März an drei aufeinander folgenden Mittwochabenden um 20 Uhr im Clubraum der Christophoruskirche statt. Es werden ausgewählte Texte aus der Apostelgeschichte behandelt.

Besondere Bibelkenntnisse oder andere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Kursabend ist eine für sich abgeschlossene Einheit.

### Mittwoch, 07. März

Apq. 17, 16-34 – Für Suchende

### Mittwoch, 14. März

Apq. 19, 21-40 – Geld – Macht – Religion

### Mittwoch, 21. März

Apq. 28, 1-26 – Bis an die Enden der Erde

Ich freue mich auf Ihr Kommen

*Manfred Groß, Pfarrer*

## Frauen im Gespräch

### ...ein Vormittag für mich – Gesprächskreis für Frauen

Herzliche Einladung zu den Treffen einmal im Monat - immer am Dienstag im Clubraum der Christophoruskirche von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

*Diese Termine und Themen erwarten Sie:*

#### **Dienstag, 20. März 2007:**

*Führung durch das Gebäude der Hochschule für Musik und Theater, München*

#### **„Ein Haus im Wandel der Zeiten“**

Es führt uns der Kanzler der Hochschule, Dr. Alexander Krause.

Die Führung beginnt um 10.00 Uhr.

Achtung: Treffpunkt ist Haupteingang der Musikhochschule, Arcisstr. 12

#### **Dienstag, 24. April 2007**

#### **Tansania als Beispiel eines 3. Welt Landes**

- Geographie
- Leben in Tansania
- Hilfen für unserer Partnergemeinden Usuka und Makoga

#### **Dienstag, 22. Mai 2007**

#### **„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“**

- Autoren und ihre Protagonisten
- Krimis national und international
- Krimis gestern und heute

Referentin: Michaela Pelz ([www.krimi-forum.de](http://www.krimi-forum.de))

#### **Dienstag, 19. Juni 2007**

#### **Siebenbürgen**

- Geschichte
- Kultur
- der Platz im heutigen Rumänien

Referent: Herr Ewald F. Zweyer (Sibiu, ehem. Hermannstadt)

Die Chorreise des Jubilatechors führt in diesem Jahr nach Siebenbürgen mit Konzerten in Hermannstadt und in der „Schwarzen Kirche“ zu Kronstadt. Herr Zweyer hat diese Reise organisiert und kann uns daher ganz aktuelle Eindrücke über die Situation im neuen EU-Mitglied vermitteln.

.....

**A**m Samstag, 12. Mai 2007 findet um 19.00 Uhr in der Christophoruskirche ein **Benefizkonzert** zugunsten unserer Partnergemeinde Usuka (Tansania) statt. Zu hören sind Volksliedsätze aus Europa und Afrika, unter anderem von Max Reger, Johannes Brahms, Willem Stenhammar und Hugo Alfven. Es singt der a cappella!-Chor unter der Leitung von Dr. Eckhard Meißner. Eintrittspreise: EUR 8,- / EUR 5,- (ermäßigt) / EUR 20,- Familien.



Einladung zum  
**Weltgebetstag**  
**am 2. März 2007**  
 um 19.30 Uhr im Martinstadel

**K**ennen Sie Nanduti? Schauen Sie doch in den nächsten Tagen einmal in den Schaukasten unserer Gemeinde. Dort sehen Sie auf einem roten Plakat eine variantenreiche Spitzendecke, typisches Kunsthandwerk aus **Paraguay**. Aus diesem Land kommt heuer die Liturgie für den Weltgebetstag.

Die aufwendige Handarbeit der Spitzendecken ermöglicht vielen Familien in Paraguay das Überleben. Das Muster der Decken entstand aus der kreativen Verbindung der europäischen und indigenen Kultur, so wie 90% der Bevölkerung indigene und europäische Vorfahren haben. Noch immer wandern Europäer, neben Japanern und Brasilianern, ein, andererseits verlassen monatlich ca. 2000 Paraguayaner aus wirtschaftlichen Gründen das Land. Das Land ist zwar seit 1989, dem Ende von 35 Jahren Militärdiktatur von Alfredo Stroessner, in einem gewaltigen Umbruch, doch herrscht überall noch Korruption. 80 % des Bodens gehören 1 % der Bevölkerung. Die Landreform wie auch der Demokratisierungsprozess kommt nur schleppend voran. Die Armut der Bevölkerung wächst. Folgen sind Landflucht, Migration und Kinderarbeit.

**F**rauen aus 10 verschiedenen Konfessionen haben eine Gebetsordnung gestaltet, die Gottes Fürsorge, Schutz und Verheißung lebendig werden lässt und Hoffnung auf das Entstehen einer gerechten Gesellschaft weckt. Unter dem Thema „Unter Gottes Zelt vereint“ verbindet uns der Gottesdienst zu einer Einheit in Vielfalt, wie es in der kostbaren Nanduti-Spitze zum Ausdruck gebracht wird.



## Pfingstnovene

**G**emeinsam mit den Mitgliedern der katholischen St. Martinsgemeinde wollen wir uns auch in diesem Jahr Gedanken zum Pfingstfest machen. Die „Pfingstnovene“ beginnt neun Tage vor Pfingsten. Zu den abendlichen Treffen bereiten verschiedene Gruppen der Kirchengemeinde St. Martin eine kurze thematische Einheit vor. Gebet und ein gemeinsames Gespräch zum Themenschwerpunkt sind Bestandteil der Treffen. Die „Pfingstnovene“ dient der geistigen Vorbereitung auf das Pfingstfest. Die Treffen finden im Martinstadel statt und stehen allen offen. Genaue Uhrzeit und Beginn der Novene bitte der Vorankündigung in der Presse entnehmen.



*Das, was wir ein böses  
 Gewissen nennen,  
 ist immer ein gutes Gewissen.  
 Es ist das Gute,  
 was sich in uns erhebt  
 und uns bei uns selber verklagt.*

*Theodor Fontane*



**KIRCHE MIT KINDERN**

Hallo,  
liebe Kinder!

Kindergottesdienst ist jeden Sonntag um 10.45 Uhr – außer in der Ferienzeit – und Ihr seid eingeladen, dabei zu sein! Jedesmal wird eine neue biblische Geschichte erzählt, Ihr könnt Fragen dazu stellen, oder – wenn Ihr Lust habt, malen, basteln und spielen.

Übrigens – vielleicht interessiert es die größeren unter Euch: Habt Ihr gewusst, das es schon seit 130 Jahren Kindergottesdienst in Bayern gibt? Zurzeit kommen in Bayern jeden Sonntag rund 22.000 Kinder in den Kindergottesdienst. Und ihr Zornedinger Kinder seid mit dazu gezählt!

### Weitere Termine für Kinder:

**Wichtel-Gottesdienste** für alle kleineren Kinder von 0 – 6 Jahren werden gefeiert, immer an einem Samstag um 10.30 Uhr: 03. März, 28. April und 23. Juni.

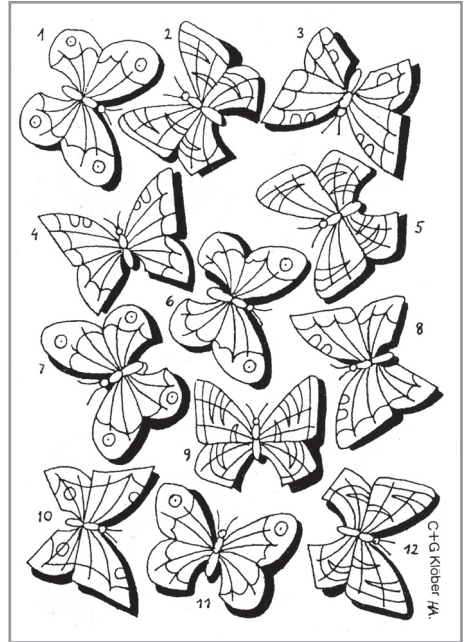
Bei schönem Wetter findet der Wichtelgottesdienst am 23. Juni im Freien statt.

### Kinderbibeltag

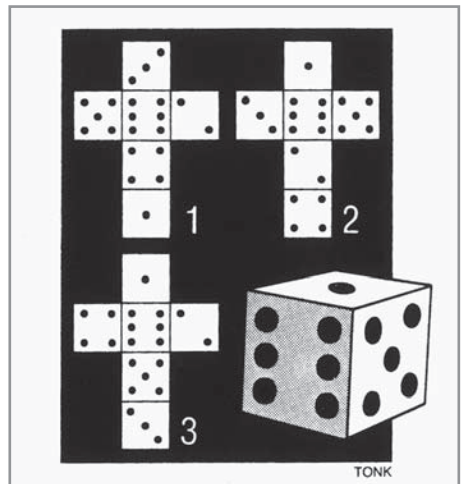
Herzliche Einladung zum Kinder-Bibeltag am 03. März in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr; Anmeldung dazu im Pfarramt.

Auch einen **Kinder-Aktionstag** wird es wieder geben und zwar am 12. Mai von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr. Anmeldung im Pfarramt, Unkostenbeitrag 2 Euro.

Für Juli 2007 ist wieder eine **Kinder-Bibelwoche** in Vorbereitung. Nähere Informationen werden rechtzeitig über die Schulen bekannt gegeben.



**Suchspiel:** Drei Schmetterlingspaare sind in ihren Zeichnungen gleich. Welche?



Welches ist der richtige **Bauplan** für den **wgroßen Würfel**?

Lösungen: Seite 21 unten! Viel Spaß!



## Unsere Konfirmanden 2007



Gruppe  
Mittwoch

### Konfirmation am Donnerstag, 16. Mai 2007 (Himmelfahrt):

Gerhard Vivien  
Huber Julian  
Lehmann Martina  
Paeckel Nico  
Reiß Julia  
Robrade Anja  
Röhlk Sophie  
Schumann Tatjana  
Sternner Marc  
Wach Andreas  
Wersche Cindy

unten:  
Gruppe  
Donnerstag

### Konfirmation am Sonntag, 20. Mai 2007:

Behnen Tanja  
Bräuer Dorothea  
Brandmair Veronika  
Frenzel Nicolas  
Gärtner Lisa  
Götz Irina  
Kaspers Marietta  
Kleinmagd Kalteis Kristina  
Kwanka Laura  
Lingstädt Corinna  
Platzer Melanie  
Schäfer Larisa  
Schlechter Sarah



## Anmeldung zur Konfirmation 2008

Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die im Jahr 1994 oder früher geboren sind. Alle uns bekannten Jugendlichen, die in Frage kommen, schreiben wir an.

Es gibt aber auch Mädchen und Jungen, die noch nicht getauft oder aus irgendeinem anderen Grund nicht in unsere Kartei aufgenommen

sind. Deshalb unsere Bitte: Sagt es weiter! Bei der Anmeldung sollte ein Elternteil mitkommen. Bitte Taufnachweis mitbringen! Die Gebühr für den Kurs beträgt 30 Euro. Anmeldetermine: Freitag, 13 Juli und Montag, 16. Juli, jeweils 16.00–18.00 Uhr im Gemeindehaus Christophoruskirche.

Auf folgende Konzerte von März bis Juni 2007 wollen wir hinweisen:

**Sonntag, 04. März 2007, 19.00 Uhr**

Rathaus Zorneding

**Kammerkonzert**

**Flötensonaten des deutschen Barock**

*Werke von Bach, Händel, Telemann und Quantz*

**Sonntag, 18. März 2007, 19.00 Uhr**

Kath. Kirche St. Martin, Zorneding

**Chor- und Orchesterkonzert**

**Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach**

*Priska Eser-Streit (Sopran), Martina Koppelstetter (Alt), Andreas Hirtreiter (Tenor), Klaus Reiter (Bass), Barockensemble Vaterstetten, Jubilate-Chor,*  
*Leitung: Matthias Gerstner*

**Karfreitag, 06. April 2007, 18.00 Uhr**

Christophoruskirche Zorneding

**Kammerkonzert**

**Bach am Karfreitag**

**Samstag, 21. April 2007, 19.00 Uhr**

Christophoruskirche Zorneding

**Orgelkonzert**

**Festkonzert zum 10-jährigen Orgeljubiläum**

**Sonntag, 06. Mai 2007, 19.00 Uhr**

Petrikirche Baldham

**Chorkonzert**

**Geistliche Chormusik der Romantik**

*Kammerchor CON VOCE*

**Samstag, 12. Mai 2007, 19.00 Uhr**

Christophoruskirche Zorneding

**Benefizkonzert** zugunsten Partnergemeinde

Usuka / Tansania

**Volksliedsätze aus Europa und Afrika**

*A cappella!-Chor*

**Sonntag, 13. Mai 2007, 19.00 Uhr**

Kath. Kirche St. Georg, Pöring

**Kammerkonzert mit Kirchenführung**

**Barocke Oboensonaten**

**Sonntag, 24. Juni 2007, 19.00 Uhr**

Kath. Wallfahrtskirche St. Ottilie, Möschenfeld

**Orgel plus**

**Festliche Musik für zwei Trompeten und**

**Orgel**

## Dank für Spenden

Für die Aktion Brot für die Welt gingen in der Advents- und Weihnachtszeit EUR 3.400 ein.

Der Adventsbasar erbrachte durch die engagierte Mitarbeit des Bastelkreises EUR 3.250.

Wir werden das Geld wieder für unsere Partnergemeinde in Usuka / Tansania und für Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde verwenden.

Im Jahr 2006 fand sich im Klingelbeutel insgesamt die Summe von EUR 9.065.

Für den Jubilate-Chor wurden Spenden in Höhe von insgesamt EUR 2.653 geleistet.

An sonstigen Spenden konnten wir für die eigene Gemeinde EUR 15.271,- verbuchen.

Herzlichen Dank!

## Taufen

Felix Mühlhölzl  
Benjamin Mühlhölzl  
Tatjana Griesel  
Mira Ploch

## Beerdigungen

Horst Erler, 72 Jahre  
Franziska Bansemir, 95 Jahre  
Herbert Huhndt, 55 Jahre  
Manfred Windisch, 80 Jahre



### Geräuschpegel in der Kirche direkt vor den Gottesdiensten

**G**eht es Ihnen auch so? Wenn ich sonntags zum Gottesdienst in die Kirche komme, möchte ich am liebsten vor Beginn des Gottesdienstes still auf meinem Platz sitzen, zur Ruhe kommen und meinen Gedanken nachhängen.

Aber leider: Das ist nicht immer so leicht möglich. Denn auch im Kirchenraum herrschen um mich herum oft noch fröhliches Gerede und eifrige Gespräche.

Ist Ihnen schon aufgefallen, dass man manchmal nicht einmal die Glocken hört? Erst wenn der Pfarrer Platz nimmt, die Tür geschlossen wird und die Orgel zu spielen beginnt, wird es langsam ruhiger und dann still in der Kirche.

**I**ch weiß: Unsere Christophoruskirche ist keine Kathedrale, die allein schon durch ihren Bau und durch die Raumwirkung eine ehrfurchtsvolle Stimmung bei den Besuchern bewirkt. Und sie soll und will ja auch keine sein. Im Gegenteil: Unsere schöne kleine Christophoruskirche mit ihrer fast schon „gemütlichen“ Aura haben die meisten Gemeindeglieder fest in ihr Herz geschlossen.

Unsere Kirche bringt aber auf der anderen Seite die Besucher beim Eintreten nicht von ganz allein zum Schweigen und Verstummen.

Trotzdem wäre es schön, wenn einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes Ruhe einkehrte. Fehlt uns etwa das Gespür dafür, dass es Gemeindeglieder gibt, die sich auf den Gottesdienst besinnen wollen und die durch den „Geräuschpegel“ gestört werden, und dieser auch die Würde eines Gottesdienstes beeinträchtigen kann?

**N**ach dem Gottesdienst, wenn traditionell viele Gottesdienstbesucher nicht sofort nach Hause eilen, sondern in Grüppchen beieinander stehen, ist doch noch ausreichend Zeit zum Gespräch und zum Gedankenaustausch.


*Christa Bühring*



**VR-ImmoConcept**

Mit dem VR-ImmoConcept bieten wir Ihnen alle Leistungen rund um Ihr neues Zuhause: Immobilienvermittlung, Finanzierung und Absicherung. Unkompliziert und zu einem fairen Preis. Vereinbaren Sie gleich ein Beratungsgespräch.

Telefon 08106 240-0  
www.rb-zorneding.de

Raiffeisenbank  
Zorneding eG 

DER  
**TURBO**  
GETRÄNKEMARKT

Bahnhofstraße 35  
85604 Zorneding  
Tel./Fax  
08106-20550

*malajdesign*

graphikstudio

sabine schmidt-malaj  
dipl.-kommunikationsdesignerin<sup>fh</sup>  
ampertalstraße 12  
85406 zolling-palzing  
telefon 08167 98 98 53  
www.malajdesign.com

**Lösungen zur Kinderseite:**

1. Die Schmetterlingspaare 2+12, 4+8 und 6+11 sind in ihren Zeichnungen gleich!
2. Der Bauplan 2 stimmt!



über 150 Jahre im Dienste der Angehörigen

## WIR HELFEN WEITER...

...wenn ein Trauerfall eintritt.  
Sprechen Sie zuerst mit uns!  
Wir lassen Sie nicht allein und sind  
immer für Sie da.  
Zu jeder Zeit – Tag und Nacht.  
Auch an Sonn- und Feiertagen.  
Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen  
ins Haus.

- Wir beraten Sie individuell in einem persönlichen Gespräch.
- Wir nehmen Ihnen mühsame Behördengänge, Benachrichtigungen und Besorgungen ab.
- Wir legen gemeinsam mit Ihnen alle Termine fest und stimmen diese mit Kirche und Friedhofsverwaltung ab.
- Wir informieren die Pfarrei oder Redner über Ihre Wünsche.
- Wir formulieren Todesanzeigen und Trauerdrucksachen nach Ihren Vorstellungen und sorgen für Veröffentlichung, Druck und Versand.
- Wir übernehmen die Gestaltung einer würdigen Trauerfeier einschließlich des entsprechenden musikalischen Rahmens.
- Wir entwerfen und liefern dekorativen Blumenschmuck, Kränze, Trauer- und Grabdekorationen.
- Wir bieten Ihnen eine beispielhaft große Auswahl an Särgen und Bestattungsartikeln in jeder Preisklasse.
- Wir rechnen mit allen Sterbekassen und Versicherungen für Sie ab.
- Erd- und Feuerbestattung  
Überführung –Vorsorge.

**WIR BEGLEITEN SIE DURCH DIE SCHWEREN TAGE IHRES LEIDES.**

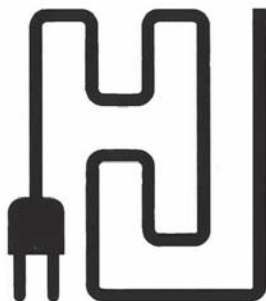
# Bestattungsdienst **PIETAS**

**85560 Ebersberg, Münchner Straße 2, Telefon 0 80 92 / 8 24 40**

**85567 Grafing, Kirchenplatz 6, Telefon 0 80 92 / 33 69 35**

**85614 Kirchseeon, Marktplatz 5, Telefon 0 80 91 / 53 90 61**

*\_\_\_\_\_ Fordern Sie unverbindlich unsere Informationsschrift an! \_\_\_\_\_*



# Elektro Haindl GmbH

Am Rain 20 · 85604 Zorneding  
Tel. 08106/20385 · Fax 29261



**Elektroinstallation**



**Projektierung und Ausführung**



**Groß- und Kleingeräteausstellung,  
Verkauf und Service**

# OTTOZEUS



**Kleber bestellen  
und  
loslegen!**

Markenklebstoffe im Onlineshop  
für jedermann!

Klicken und bestellen:

**[www.ottozeus.de](http://www.ottozeus.de)**

## Wie Sie uns erreichen ...

### **Pfarramt**

Lindenstr. 11  
85604 Zorneding

Pfarrer Manfred Groß

☎ 08106 26 32, ☎ 08106 24 92 66

gross@zorneding-evangelisch.de

*Sprechzeiten:*

*Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr*

Sekretariat

Margit Krausenboeck

☎ 08106 26 32, ☎ 08106 24 92 66

pfarramt@zorneding-evangelisch.de

*Bürozeiten:*

*Di, Mi, Do 9.00 – 11.00 Uhr*

*Spendenkonto:*

*Konto 709 999, BLZ 701 696 19*

*Raiffeisenbank Zorneding*

### **Kantor und Organist**

**Leiter des Jubilate-Chors**

Dr. Matthias Gerstner

☎ 08106 24 98 67

Dr.Gerstner@t-online.de

### **Vertrauensmann**

**des Kirchenvorstands**

Dr. Ulrich Ossig

☎ 08106 2 37 65

### **Pro Christophoruskirche e.V.**

Ulrich Erdmannsdorffer

☎ 08106 2 01 50

*Spendenkonten:*

*Konto 719 900, BLZ 701 696 19*

*Raiffeisenbank Zorneding*

*und*

*Konto 951 418, BLZ 700 518 05*

*Kreissparkasse Ebersberg*

### **Partnerschaft der**

**ev. Kirchengemeinden**

**Zorneding und Baldham**

**mit Usuka (Tanzania)**

Siegling Tulilumwi Sauer

☎ 08106 2 24 35

*Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.zorneding-evangelisch.de](http://www.zorneding-evangelisch.de)*